

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Band: 8 (1951)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE
Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement: Inland Fr. 4.50 Ausland Fr. 5.70	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen Telefon (071) 3 61.70 Postcheck IX 10 775 Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	Vertriebsstelle für Österreich: Dr. Günther, Rechenweg 1g, Innsbruck Abonnementspreis: 10 Sch. Postcheck-Nr. 129,335	Inserionspreis: Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt
-------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Feigwurz

Wenn der Schnee sein weisses Kleid zusammenrafft,
Gibt er frei das Leben, das in Haft
Unter seinem dichten Mantel träumte
Und den ganzen Winter säumte
An das Dasein noch zu denken
Und ihm hoffnungsvolle Zuversicht zu schenken.
Aber kaum erwacht ein Frühlingsstrahl,
Lebt schon auf das stille Tal;
Eilends schmückt sich mit Grün
Da und dort ein Sträuchlein und schaut kühn,
Ob wohl seiner Obhut anvertraut
Schlicht am Boden irgendwo ein heilsam Kraut?
Dass es aber gar so golden blinke
Und wie Sternenglanz uns winke,
Dachten wir mitsamt dem Sträuchlein kaum,
Und es kommt uns vor als wie ein Traum,
Dass mit strahlendem Gesicht
Feigwurz aus dem Waldesboden bricht.
Scharbockskraut ist es auch noch genannt
Und den Kindern in der Schule wohl bekannt,
Nur vergessen scheint zu sein,
Dass es helfen möchte Gross und Klein.
Nun schon wieviel tausend Jahr
Lebt das Pflänzchen wunderbar,
Immer wieder neu bereit,
Uns zu spenden Frühlingsfreud.
Nicht verlor es seine Schätze,
Dass sich jeder dran ergötze,
Aber mancher geht vorbei,
Und es ist ihm einerlei,
Ist ihm eine kleine Welt,
Die nicht in die Augen fällt.
Drum, wer kann die Gaben sehen,
Die da froh am Wege stehen,
Hat zu danken manchen Grund,
Manche stille, freud'ge Stund.
Blumen ohne Sprache reden
Von dem Schöpfer und von Eden.

AUS DEM INHALT:

	Seite
1. Feigwurz	9
2. Erkältungskrankheiten, Rheuma, Gicht u. Ischias (Schluss)	9
3. Frühlingsmüdigkeit und Frühlingskrankheiten	10
4. Weingenuss	12
5. Interessante Episode mit einem Arzt	12
6. Ekzeme	13
7. Unsere Heilkräuter: Ranunculus ficaria (Feigwurz)	14
8. Fragen und Antworten: Ausdauer bringt Erfolg Zuckerkrankheit, Nieren- und Leberstörungen	15
9. Aus dem Leserkreis: a) Erfreuliche Ueberraschung	15
b) Verlässliche Hilfe bei Venenentzündung	15
c) Günstige Beeinflussung der Geburt, trotz schwerer Schwangerschaft	15

Erkältungskrankheiten, Rheuma, Gicht und Ischias

Vortrag von A. Vogel, gehalten am 21. Februar 1950
im Vereinssaal (Palmsaal), Bern

(Schluss)

Es gibt auch noch *Berufskrankheiten*, die zu den erwähnten Leiden Veranlassung geben. Viele müssen täglich einem ungesunden Beruf obliegen. Sie müssen unter ungünstigen Voraussetzungen arbeiten, müssen immer Gase einatmen wie beispielsweise die Automechaniker, Minöre und die Arbeiter der chemischen Fabriken. Man vertröstet sie, da sie ja jung sind, wie sie aber mit 60 Jahren gesundheitlich beieinander sein werden, ist noch zu erproben. Es gibt auch Fabriken ohne richtige Klimaanlage, um giftige Stoffe und Gase fortschaffen zu können, und es ist überaus verwunderlich, dass Menschen in solchen Betrieben aushalten und existieren können. Wer unter solchen Umständen sein Brot verdienen muss, verkauft damit zugleich auch seine Gesundheit. Bestimmt könnte manches in der Hinsicht geändert werden, so dass dadurch schwierigen Leiden Vorschub geleistet würde. Alle diese Faktoren müssen bei der Behandlung schwerwiegender Leiden berücksichtigt werden, tragen sie doch wesentlich zur Erkrankung bei.

Ein weiterer Umstand, der auch noch erwähnt werden muss, sind die *sexuellen Ausschweifungen*, die ebenfalls Voraussetzungen schaffen können. Es ist gut, die jungen Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass sie mit ihrem Körper nicht schrankenlos wirtschaften können, wie es ihnen beliebt, denn es ist eine irreführende Täuschung zu glauben, dass er alsdann im Alter gleichwohl noch schön in Ordnung und im Blei sein könne. All dies sind Punkte, die man mit berücksichtigen muss. Man